

Protokoll

**der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus
vom 12.01.2010**

- Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste
- Tagesordnung:**
- I Öffentlicher Teil**
 - 1. Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 - 1.1 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen**
 - 1.2 Bestätigung der Protokolle der Ausschusssitzungen vom 10.11.2009 und 01.12.2009**
 - 1.3 Protokollkontrolle**
 - 2. Beschlussvorlagen**
 - 2.1 Bebauungsplan Sportanlagen Poznaner Straße
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: IV – 171/09**
 - 3. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung**
 - 3.1 Information zur Vorbereitung der 20. Cottbuser Umweltwoche (03. bis 09. Mai 2010)**
 - 3.2 Planung der Örtlichkeiten/Arbeitsschwerpunkte**
 - 3.3 Information zum Winterdienstgeschehen**
 - II Nicht öffentlicher Teil**
 - 1. Beschlussvorlagen
- keine Vorlagen**

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

10 Ausschussmitglieder waren anwesend. Der Umweltausschuss war beschlussfähig.

Zu TOP 1.1 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Zu TOP 1.2 Bestätigung der Protokolle vom 10.11.2009 und 01.12.2009

Die Protokolle vom 10.11.2009 und 01.12.2009 wurden einstimmig bestätigt.

Zu TOP 1.3 Protokollkontrolle

Protokoll vom 10.11.2009 unter TOP 3.1 (1. Änderung der Satzung der Stadt Cottbus über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung ...) - Anfrage beim zuständigen Ministerium zur Rechtsposition des Landes u. a. zum Anschlussgrad einzuholen. Herr Nicht, Beigeordneter GB II, informierte über den Versand eines Schreibens im Dezember 2009. Es liegt noch kein Antwortschreiben vor. Sobald eine Antwort gegeben worden ist, wird er in der Sitzung des Umweltausschusses über das Ergebnis informieren. Die AG Stadtteile wird ebenfalls über das Ergebnis unterrichtet.

Zu TOP 2. Beschlussvorlagen

Zu TOP 2.1 Bebauungsplan Sportanlagen Poznaner Straße Vorlagen-Nr.: IV – 171/09

Herr Hollnick vom Fachbereich Stadtentwicklung stellte die Vorlage vor:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus hat am 24.06.2009 die Aufstellung des Bebauungsplanes Sportanlagen Poznaner Straße beschlossen. Der Geltungsbereich erstreckt sich auf das ehemalige Schulgrundstück an der Poznaner Straße. Die Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt fanden im Rahmen des Aufstellungsverfahrens Berücksichtigung (siehe Anlage Schallimmissionsprognose und Fachbeitrag Artenschutz). Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden die planungsrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Nachnutzung des Schulgeländes als Sportanlage (Schul- und Vereinssport) und öffentliche Grünfläche geschaffen.

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes erfolgte in der Zeit vom 15.09.2009 bis 16.10.2009. Parallel wurde die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Die im Rahmen der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen fünf Stellungnahmen der Bürger und die aus Trägerbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB resultierenden Anregungen und Hinweise wurden soweit sie planungsrechtlich relevant waren in den Abwägungsvorgang eingestellt. Die Stellungnahmen der Bürger bezogen sich in erster Linie auf den Schallschutz und die aus ihrer Sicht bestehende Unvereinbarkeit von benachbarter Sport- und Wohnnutzung. Dieser Belang wurde unter Berücksichtigung des Schallgutachtens umfassend geprüft, begründet jedoch keinen Planänderungsbedarf. Aus der Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Hinweise ergibt sich kein Erfordernis zur Änderung des Bebauungsplanentwurfes. Die Begründung wurde in Teilen angepasst.

Herr Hollnick ging schwerpunktmäßig in seinen Ausführungen auf

- die vorgeschlagenen Bauzeitenregelungen – Beachtung des Schutzes der Vögel,
- die Schaffung von Ersatzlebensräume für Zauneidechsen,
- das Konfliktpotential gegenüber Sport- und Freizeitnutzungen und
- die Betriebszeiten, insbesondere an Sonn- und Feiertagen,

ein und antwortete auf Fragen der Mitglieder des Umweltausschusses.

**Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-171/09
mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung.**

Von: 10 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	9
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	1

Zu TOP 3 Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Zu TOP 3.1 Information zur Vorbereitung der 20. Cottbuser Umweltwoche (03. bis 09. Mai 2010)

Herr Bergner, Fachbereichsleiter Umwelt und Natur, informierte über den Stand der organisatorischen Vorbereitung zur Durchführung der 20. Cottbuser Umweltwoche.

Dabei ging er auf die Besonderheiten wie die Verlegung des Termins in den Monat Mai anlässlich der bundesweiten Aktion „Woche der Sonne“, Jubiläumsveranstaltung – 20. Umweltwoche in Cottbus, ein. Die Vorbereitung läuft gemeinsam mit dem Institut für Wetterforschung und Energetik – um Kräfte zu bündeln. Unter dem gleich lautendem Motto „Die Sonne und Du!“ – Leben – Gesundheit –Energie ist der Kinder- und Jugendumweltwettbewerb 2010 im Dezember 2009 gestartet.

Anschließend wurden die derzeitig geplanten Veranstaltungen der einzelnen Aktionstage vom 03. bis 09. Mai 2010 vorgestellt.

Herr Bergner bat um Unterstützung bei der Benennung einer Cottbuser Persönlichkeit, die sich im Umweltschutz verdient gemacht hat.

Frau Kühl bittet um die Aufnahme der Auszeichnung einer weiteren Cottbuser Schule mit dem Titel „Umweltschule“ in der Auftaktveranstaltung am 03. Mai 2010 im Stadthaus. Zur Sicherung der Finanzierung dieser Ehrung unterbreitete sie den Mitgliedern des Umweltausschusses den Vorschlag, dass sie sich an den Kosten beteiligen und ließ dazu abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Alle Beteiligten stimmten dem Vorschlag zu.

Der Vorschlag zur Durchführung eines Kolloquiums zum Schwerpunkt „Wie geht es weiter mit den naturkundlichen Sammlungen?“ wurde diskutiert. Herr Nicht empfahl diesen Sachverhalt nicht im Rahmen der Cottbuser Umweltwoche zu diskutieren, sondern als Arbeitsschwerpunkt in den Sitzungen des Umweltausschusses aufzunehmen.

Festlegung: Der Fachbereich Umwelt und Natur wird beauftragt, einen Vorschlag zur Ehrung einer Cottbuser Schule mit dem Titel „Umweltschule“ zu benennen. Dieser Vorschlag wird am 09.02.2010 im nicht öffentlichen Teil auf die Tagesordnung gesetzt.

Zu TOP 3.2 Planung der Örtlichkeiten/Arbeitsschwerpunkte

In der Diskussion wurden nachfolgende Vorschläge unterbreitet:

- Veranstaltungsort zur Durchführung der Sitzung am 09.02.2010 - ALBA GmbH
- Besuch des Fischereibetriebes Sielow am 15.06.2010
- Arbeitsschwerpunkt „Naturkundliche Sammlungen“
- Umsetzung Hochwasserschutz

Zu TOP 3.3 Information zum Winterdienstgeschehen

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes bedankte sich Frau Kühl bei allen aktiven Helfern, hauptsächlich auch bei denjenigen die durch Nachbarschaftshilfe ihren Beitrag geleistet haben.

Herr Böttcher, AL Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, informierte über die aktuelle Situation in der Stadt Cottbus.

Die Stadt Cottbus war auf die Situation vorbereitet und begründete dies mit der notwendigen personellen Besetzung, der zusätzlichen Technik sowie die Einbeziehung weiterer Subunternehmer durch das Unternehmen ALBA GmbH.

Die Beräumung des Hauptverkehrsnetzes Dringlichkeitsstufe I und des Nebenstraßennetzes Dringlichkeitsstufe II sind abgeschlossen. Gegenwärtig werden manuell die Kreuzungsbereiche beräumt und die Beräumung der Parkplätze Dringlichkeitsstufe III vorgenommen.

Herr Böttcher verwies auf die Unkenntnis von Eigentümern und Mietern hinsichtlich der Straßenklassifizierung gemäß Straßenreinigungssatzung/Winterdienst 2009/2010. Eingehende Anrufe sowie e-mails machen auf diese Unkenntnis aufmerksam. Für die Reinigungsklasse 00 werden keine Gebühren erhoben und somit keine Leistungen durch die Kommune erbracht.

Verstärkt werden durch den Fachbereich Ordnung/Sicherheit Vorortbegehungen durchgeführt, um auf die Pflichten von Eigentümern zu verweisen. Auch die Abfallentsorgung kann nur auf beräumten Flächen gewährleistet werden – Zugang zum Müllstandsplatz.

Er machte darauf aufmerksam, dass eine maschinelle Beräumung der Flächen die als Parkplätze genutzt werden, nicht möglich ist. Der Ruhende Verkehr hat keinen Anspruch auf Winterdienst.

Derzeit sind 10 Wintereinsatzfahrzeuge, 7 Multicar und insgesamt 25 Arbeitskräfte im Einsatz.

Die Bereitstellung des Streugutes für das Stadtgebiet Cottbus ist mit ca. 1000 t gesichert. Seit Freitag (08.01.) wurden ca. 260 t benötigt.

Herr Böttcher appellierte an Radfahrer sowie an individuelle Bedürfnisse z. B. die Nutzung einer bestimmten Straßenseite situationsgemäß anzupassen.

Probleme wie parkende PKW im Bereich Berliner Str./Altmarkt, Schneeschieberbereitstellung durch die Wohnungsgesellschaften, Erreichbarkeit von öffentlichen Gebäuden in Straßenzügen mit Klassifizierung 00 wurden diskutiert.

Herr Nagel machte auf die Verkehrssicherungspflicht hinsichtlich des perspektivischen Umgangs, der Kontrollpflicht und der Ersatzvornahme aufmerksam.

Frau Kühl appellierte an die Ortsbürgermeister, Ortsbeiräte und Bürgervereine, ihren Zuständigkeitsbereich zu prüfen.

Bei Notwendigkeit sollte eine Überarbeitung des Straßenverzeichnisses mit der Klassifizierung vorgenommen werden.

Herr Nicht bat um politische Unterstützung bei der Beschlussfassung für das Jahr 2011.

II Nicht öffentlicher Teil

Beschlussvorlagen

- keine

.....
gez. Kühl
Vorsitzende

.....
gez. Hergt
Protokollführerin